

Auffschreibung Francisci des andern
Königs von Frankreichs / an alles Kriegs-
volck vnd Stend seines verordneten Kai-
sigen zeügs / darinn inen / wie alle
Prouinzen vñ Herrschafften
seines Reichs sollen be-
setzt werden / gebot-
ten wirdt.

In unserm lieben vnd getrewen re.
Die weil wir bisher keine besse-
rung an den aufrührischen spüren
vnd befinden (die so grossen auff-
rür vnd Empörung zu Amboyle
angericht vnd gestiftt haben / das
nederman dauon zu sage waist)
vnd ire bosshait vnd schandliches fürnemen / he-
lenger ye mehr also zunimbt / das Sy vil grössere
Büberey vnd thorzait / dann zuvor / zu begehñ vn-
derfangen / in dem Sy anfahen ire aigne kreffte / vnd
gewallt zu beweysen / vnd sich mit anderen zu ster-
cken (denen gleich so übel gerhaten ist / als inen) auff
das Sy den gemainē Friden vnseres Reichs zerstören /
vñ dadurch irgēd ain vrsach zu vns haben kündten:
So haben wir bey vns beschlossen (damit man dem
vnglück zuvor köme) inn alle Prouinzen vnd Herr-
schafften

schafften vnserß Reichß zuschicken/ vnd zu ordnen et-
liche auß vnsern fürnämestn Fürsten vnd Herren/
mit solchem raißigen zeitig gerüß / wie wir dann mai-
nen/ daß von nöten sein will/ damit schaden vnd vn-
glück/ sobald volgen kündte/ vermitteln bliben/ Auch
auß den anderen ettliche geschwader Reütter/ nach
vnserm befehl vñ ordnung/ welche wir Euch hehün-
der überschicken/ vnd hiemit begeren/ befehlen/ vñnd
gebieten/ das jr von stundan/ wann Euch diß schreiben
überantwort ist/ durch Ewere ganße Gericht/ allem
verordneten Raißigen zeitig/ mit Trümeten öffentlich
außrüßfen/ vnd verkündigen lasset/ Auff das Sy sich
auß vnserm befehl/ bey verliering vñ absetzung ires
ampts/ an die gemelte nachuolgende örter/ sampt de-
nen/ zu welche Sy verordnet sind/ den zwainzigisten
dieses gegenwärtigen Monats/ mit allerlay gütter
Rüstung/ darmit Sy vns dan dienstlich sein mügen
vnd künden/ verfügen vnd begeben/ darzu in allem/
so man jnen befehlen/ vñnd gebieten wirt/ durch ver-
ordnete Fürsten vnd Herren (wie dan ain heglicher
zuthün schuldig ist) gehorsam laisten. Geben zu
Fontainebleau den Ersten Septembriß. Anno 1560.

Vnderscriben

FRANCISCVS II.

A ij Bierschufft

**Überschrift obgemeltes
Schreibens.**

Unsern lieben vnd getrewen / Statthalter vnd Vogt der Statt Paris / oder in abwesen seines Ampts verwalter.

Ifolget des Königs von Frankreichs verordneter Kaiserlicher zeitig / damit nach obgemeltes Königs begerung / seine Fürsten / Ritterschafft / vnd Oberste / so er zu beschützen inn die Prouinzen vnd Herrschafften seines Königreichs ausschickt / gerüst sein sollen.

1.
Der Herzog von Montpensier, so auß Königs beuelch gen Tours seines ampts halben zeitlich / soll über die zal seiner Reüter bey sich haben die zugehörenden des Herrn von Gonnor / des Herrn von Valsay / vnd ain geschwader Schotten.

2.
Der Fürst von Roche Surion / so gen Orleans zeitlich / seines ampts halben / soll über die zal seiner Reüter bey sich haben die zugehörenden des Herzog von Orleans / vñ von Angoulesme. Item des Herrn von Trimouille / vnd des Herrn Videlsme von Chartres.

Der

3.

Der Herzog von Niuernoy/ oberster verwalter
in Champagne/ vnd Brye/ so gen Troyea/ seines
ampts halben zeücht/ soll über die zal seiner Reütter
gerüst sein mit den zugehörenden des Fürsten von
Conde/ des Herren Franci von Eest/ des Grauen
von Eu/ des Herren von Roche du Maine/ vnd des
Herren von Beauuais.

4.

Der Herzog von Aumalle/ so in das land Bur-
gundiam seines ampts halben zeücht/ soll über die
zal seiner Reütter bey sich haben die zugehörenden
des Herzogen von Nemours/ vnd des Herren von
Tauennes.

5.

Der Marschalck von Montmorancy/ so inn die
Französische Insel seines ampts halben zeücht/ soll
über die zal seiner Reütter bey sich haben die zugehö-
renden des Herren Conestable.

6.

Der Marschalck zu Sant Andreas/ so in die Lio-
nische vnd Bourbonische Prouinzen zeücht/ vnd zu
Moulins bleibt/ soll über die zal seiner Reütter bey
sich haben die zugehörenden des Herrn von Dampu-
ille/ des Herren von Bourdillon/ des Herren von
Fayette/ des Grauen von Villars/ vnd des Herrn
von Montluc.

A iij Der

7.
Der Marschaleck von Brissac/so ins land Picardiam zeücht/seins ampts halben/soll über die zal seiner Reüter bey sich haben die zugehörenden des Herren von Senarpont/des Herren von Moruillier/des Herren von Humiers/des Herren von Chaulne/vnd des Herrn von Genlis.

8.
Der Marschaleck vñ Termes/so gen Loches seines ampts halben zeücht/soll über die zal seiner Reüter bey sich haben die zugehörenden des Fürsten von Nauarre/des Herren von Sanffac/des Grauen von Rochefoucault/des Herren von Rendan/des Herrn von Chargny/des Herrn von Lude/vnd des Herren von Vaulguion.

9.
Der Herz von Villebon/so in Normandiam seines ampts halben zeücht/soll über die zal seiner Reüter bey sich haben die zugehörenden des Herren Marquis von Elbuef/des Herren von Annebault/vnd des Herren von Milleraye.

10.
Der Herz von Vieilleuille/so gen Roan zeücht/seines ampts halben/soll über die zal seiner Reüter/bey sich haben die zugehörenden des Herrn von Chastillon Admiral inn Frankreich/vnd des Herren von Estree.

Es ist des Königs Ernstlicher beuelch/ vnd will/
das sich aller obgemelter Kaiserlicher zeitig/ von den ör-
tern/ darinn sy hezunder sind/ one ire verhördte ent-
schuldigung von stundan nach offentlicher außsprü-
fung vñ verkündigung/ des gegenwertigen außschrei-
ben auffmache/ vñnd ain heglicher bey seinem obge-
melten Obersten/ auff den zwainzigisten dises Mo-
nats/ wol gerüst finden lasse/ darzü inn aller gebür/
wie es die not erfordert/ bey verlierung vñnd Abse-
zung ires Ampts/ sich erzaiige/ auf das Er forthin zu
verwalten solchs Kriegsampts nit vnswirdig geacht
vnd gehalten werde. Geben zu Fontainebleau den
Ersten Septembris/ Anno 2. im 1560.

Vnderscriben

FRANCISCVS II.

Verdolmetscht durch Martinum
Keplerum von Meissen/ Vñnd
Mag: Johannem Stemmionium
von Nialmendir.

Handwritten text, possibly a title or header, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, possibly a main body of text or a list, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

V



R 08/768

GOS VLT06834